Sie sind über 27 Jahre alt und haben Lust ...

- mal etwas Neues und sich selbst besser kennen zu lernen?
- Ihre Stärken zu entdecken und auszubauen?
- Wichtiges zu tun und gebraucht zu werden
- nach einer Pause (z.B. Elternzeit) wieder ins Berufsleben einzusteigen?
- Chancen zur beruflichen (Neu-) Orientierung zu nutzen und den sozialen Bereich besser kennenzulernen?
- sich in Ihrem (Vor-)Ruhestand sozial zu engagieren?
- auf eine zeitlich begrenzte Veränderung im Alltag?
- etwas Praktisches zu machen und mit Menschen zu arbeiten?
- Ihre Lebens- und Berufserfahrung für andere einzusetzen?

... dann könnte der BFD 27+ genau das Richtige für Sie sein.

Informationen zum BFD 27+ erhalten Sie bei:

Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück
Arbeitsstelle Freiwilligendienste
Johanna Wieschebrock
Domhof 12 | 49074 Osnabrück

Telefon 0541 318-226
Mobil 0151 59953168
Fax 0541 318-333226
E-Mail j.wieschebrock@bistum-os.de

dom medien//20_0072

Freiwilligendienste im Bistum Osnabrück

BFD 27+

Freiwilligendienst für über 27-Jährige

www.alltagshelden-gesucht.de
www.bistum-osnabrueck.de

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bistum Osnabrück

caritas

Arbeitsstelle Freiwilligen dienste

Die Arbeitsstelle Freiwilligendienste im Bistum Osnabrück und der Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V. bieten seit 2011 mit dem BFD 27+ einen Dienst für lebensältere Menschen, die sich zeitweise in einer sozialen Einrichtung betätigen und hiervon persönlich profitieren möchten.

Wer kann teilnehmen?

Im Gegensatz zum Freiwilligen Sozialen Jahr steht der Bundesfreiwilligendienst altersunabhängig allen Bewerber*innen offen. Das heißt: es gibt keine Altersgrenze nach oben!

Besonderheiten

Zum einen haben Sie die Möglichkeit, für ihren Dienst eine Arbeitszeit zwischen 20,5 und 40 Wochenstunden zu wählen. Auch die Dauer des Dienstes insgesamt kann flexibler gestaltet werden – in der Regel zwischen sechs und zwölf Monaten, aber in Einzelfällen auch bis zu 18 Monate. Der BFD 27+ ist nicht an den Schuljahresrhythmus gekoppelt; somit ist ein Einstieg jeweils zum 01. oder 15. eines jeden Monats möglich.

Pädagogische Begleitung

Die Arbeitsstelle Freiwilligendienste hat für den BFD 27+ ein eigenes Bildungskonzept entwickelt, das speziell auf die Bedürfnisse der über 27-jährigen Freiwilligen zugeschnitten ist. Wie auch für die jüngeren Freiwilligendienstleistenden gehören Bildungstage zum Programm – im BFD 27+ ist ein Bildungstag pro Dienstmonat vorgesehen. Diese Bildungstage werden durch Pflichtseminare und Fortbildungen im fachspezifischen und persönlichkeitsbildenden Wahlpflichtbereich abgedeckt. Die BFD 27+ler*innen bringen eigene Themen und Vorstellungen in die Gestaltung der Seminare ein.

Individuelle Begleitung

- Beratung und Unterstützung in den verschiedenen Fragen zum BFD 27+ durch die pädagogischen Mitarbeiter*innen der Arbeitsstelle Freiwilligendienste
- Ansprechpartner*in in der Einsatzstelle vor Ort (= Mentor*in)
- mind. ein Einsatzstellenbesuch in der Einrichtung während des BFD 27+
- Unterstützung bei Schwierigkeiten und Problemen
- Hilfestellung und Beratung zu Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen des Bildungskonzeptes

Leistungen, mit denen Sie rechnen können

- fachliche Anleitung und Begleitung in der Einsatzstelle
- monatliches Taschengeld für die geleistete Arbeit (ca. 420,-€ bei einem Vollzeitdienst, bei Teilzeitbeschäftigung reduziert sich die Höhe entsprechend [Stand: Januar 2020])
- beitragsfreie Sozialversicherung und zur berufsgenossenschaftlichen Unfallversicherung (ggf. müssen Besonderheiten mit Blick auf den engagierten Ruhestand berücksichtigt werden)
- 29 Tage Urlaub pro Jahr (bei einer 5-Tage-Arbeitswoche in Vollzeit)
- aussagekräftiges Abschlusszeugnis von der Einrichtung, Bescheinigung über den geleisteten Dienst von der Arbeitsstelle Freiwilligendienste

Tätigkeitsbereiche im BFD 27+

- Altenpflege
- Behindertenhilfe
- Schulen
- Kindertagesstätten
- Kirchengemeinden
- Krankenhäuser
- ... und viele sonstige

Die Arbeit in den Einsatzstellen versteht sich als Hilfstätigkeit und ist arbeitsmarktneutral gestaltet. Die Einrichtungen, in denen Sie einen Freiwilligendienst ableisten können, liegen innerhalb des Bistums Osnabrück. Sie sind vorwiegend in katholischer Trägerschaft.